



Jesus, das Licht auf unserem Lebensweg

Ein Gottesdienst „dahoam“ zu Lichtmess



Die Weihnachtszeit endete früher erst an Mariä Lichtmess. In den Familien wurden jetzt erst die Christbäume abgeschmückt und weggeräumt.

40 Tage nach Weihnachten feiern wir Lichtmess. 40 Tage nach der Geburt ihres Sohnes ging Maria in den Tempel, um ihr Kind den Priestern dort zu zeigen. Deshalb heißt das Fest auch: Darstellung des Herrn.

Den volkstümlichen Namen „Lichtmess“ hat das Fest von den Lichterprozessionen, die an diesem Tag weit verbreitet waren. An diesem Tag wurden alle Kerzen geweiht, die man für das nächste Jahr benötigte. Dies passiert in vielen Gottesdiensten auch heute noch.

Für die Feier braucht Ihr:

ein gelbes rundes Tuch oder eine Tischdecke,

braunes Tonpapier, Bauklötze und anderes Material für den Bau des Tempels), Krippenfiguren (Simeon, Hanna, Josef und Maria), das Jesuskind aus der Krippe

eine Bibel, eine Kerze und Teelichter



Ihr könnt den Familien-Gottesdienst an jedem Platz in Eurer Wohnung oder Eurem Haus feiern. Vorbereitet liegt ein rundes Tuch oder eine runde Tischdecke (in diesem Fall gelb) in Eurer Mitte.

Die Feier ist gedacht für den Vorabend zu Lichtmess, wenn es draußen schon dunkel ist.

gemeinsames Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied

GL 777 *Ein Licht geht uns auf*

Vorbereitung

Unsere Mitte ist heute ein ganz besonderer Ort. An diesem Ort wollen wir jetzt Mauern, Türme und vier Tore entstehen lassen. Ein gemeinsames Bauwerk soll hier entstehen. Alles soll miteinander verbunden sein. Und in der Mitte brauchen wir Platz.

Die Kinder bauen gemeinsam mit den Eltern ein Gebäude auf. Dazu könnt ihr Bausteine und anderes Material benutzen.

Aus allen Himmelsrichtungen führen Wege zu diesem besonderen Ort.

Die Kinder legen mit braunem Tonpapier vier Wege an die Tore. Es bietet sich an, das Tonpapier in Streifen zu schneiden.

Ein tolles Gebäude ist in unserer Mitte entstanden. Was könnte das sein?

Die Kinder raten, welches Gebäude entstanden sein könnte.

Dieses Gebäude soll heute der Tempel in Jerusalem sein, denn unsere heutige Geschichte findet genau dort statt. Für die Menschen der damaligen Zeit war das der Heilige Ort. Im Tempel war die Mitte ihres Glaubens, dort konnten die Menschen Gott besonders gut spüren und ihm dort ganz nahe sein.

Ein Kind zündet die Kerze an und stellt sie in die Mitte.

Kyrie-Rufe

Jesus, du bist in unserer Mitte, wir versammeln uns in Deinem Namen. Herr, erbarme dich.

Jesus du bist unser Licht, unsere Wege machst Du hell. Christus, erbarme dich.

Jesus, du schenkst uns andere Menschen, Du leuchtest durch sie. Herr, erbarme dich.



Eröffnungsgebet

Gott, unser Vater!

Heute sind wir zusammengekommen, um Jesus, Deinem Sohn zu begegnen. Er ist Licht für uns. Wir danken Dir dafür und bitten Dich, dass wir Menschen und Wege finden, die uns durchs Leben begleiten. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.

Amen.

Hinführung zum Evangelium

Heute haben sich vier Menschen auf zum Tempel in Jerusalem gemacht.

Ein Kind nimmt eine Krippenfigur (einen älteren Mann) in die Hand. Jede und jeder kann sie ansehen. Dann stellt das Kind die Figur auf einen der vier Wege

Der Mann heißt Simeon. Er ist ein alter Mann. Sein Leben lang wartet er auf den Heiland. Gott hat Simeon ein Versprechen, eine Verheißung ins Herz gegeben und gesagt: "Du wirst nicht sterben, ehe du den Heiland gesehen hast."

So wartet er Tag für Tag. Auch heute macht er sich auf den Weg in den Tempel und fragt sich: „Wann darf ich den Heiland sehen?“

Ein anderes Familienmitglied nimmt eine Krippenfigur (eine ältere Frau) in die Hand. Jede und jeder kann sie ansehen. Dann wird die Figur auf einen der vier Wege gestellt.

Auch eine alte Frau ist auf dem Weg in den Tempel, sie heißt Hanna. Sie war verheiratet und vor vielen Jahren ist ihr Mann gestorben. Sie hat Kinder geboren und großgezogen. Jetzt ist sie alt. Sie geht in den Tempel, um dort zu beten und zu fasten. Ihr Leben gibt sie Gott.

Ein anderes Familienmitglied nimmt Josef, Maria und das Jesuskind in die Hand. Jede und jeder kann sie ansehen. Dann werden die Figuren auf die anderen Wege gestellt.

Heute sind auch Maria und Josef unterwegs in den Tempel. Sie bringen ihr neu geborenes Kind vor Gott, um für die Geburt zu danken. Maria und Josef tragen das Jesuskind in den Tempel.



Lied

So, wie ein Licht Kathi Stimmer-Salzedner 2004

sehr ruhig

1.-4. So, wie ein Licht bist Du bei uns, in uns-rer Mit - te bist Du Tag.
2. Trost.
3. Heil.
4. Weg.

So, wie ein Licht bist Du in uns - rer Mit - te Tag.
2. Trost. ZS
3. Heil.
4. Weg.

Alle Figuren werden nach dem Lied in den Tempel gestellt, wenn es geht, sonst nur Simeon.

Halleluja

GL 483, 2. Strophe *Ihr seid das Licht in der Dunkelheit*

Die Bibel wird geholt, dazu auch die Kerze in der Mitte. Ein Kind kann die Kerze halten.

Evangelium

Lesung aus dem Evangelium nach Lukas

Als Jesus zur Welt kam, gab es ein Gesetz. Es sagte: Der erste Sohn in einer Familie gehört besonders zu Gott. Seine Eltern sollen besonders für ihren ersten Sohn beten. Und so machten sich Maria und Josef auf den Weg zum Tempel nach Jerusalem.

Im Tempel trafen sie Simeon. Simeon war ein sehr guter Mann. Er wartete auf den Tag, an dem Gott die Menschen retten würde.

Da sah Simeon Maria und Josef mit dem kleinen Jesus. Simeon merkte: Jesus ist von Gott. Jesus rettet alle Menschen. Jesus hilft allen Menschen.

Da freute sich Simeon sehr. Simeon nahm den kleinen Jesus voller Freude auf seinen Arm und betete laut: Gott, habe ich Jesus mit meinen Augen gesehen. Jesus ist ein Licht für alle Menschen.

Das Jesuskind wird Simeon in die Arme gelegt.

Die Kerze wird neben Simeon und Jesus gestellt.



Josef und Maria staunten über alles, was Simeon sagte. Sie kehrten mit dem kleinen Jesus nach Hause zurück. Jesus wurde immer größer. Gott erfüllte Jesus mit seiner Güte. Gott erfüllte Jesus mit seiner Liebe.

Halleluja

GL 483, 2. Strophe *Ihr seid das Licht in der Dunkelheit*

Deutung

An den hellen Tagen in unserem Leben ist es toll, wenn einer kommt und sagt: Ich bin das Licht der Welt. An den dunklen und finsternen Tagen unseres Lebenswegs ist es tröstlich, wenn einer sagt: Ich bin das Licht der Welt.

Wir entzünden jetzt die Teelichter an der großen Kerze. Jesus ist Licht für uns, keine Dunkelheit ist ihm fremd.

Teelichter für jedes Familienmitglied werden angezündet.

Wir schenken sie uns gegenseitig mit dem Satz:

Jesus ist da für dich ein Leben lang, er ist Dein Licht fürs ganze Jahr.

Gegenseitig werden die Teelichter „verschenkt“.

Lied:

Altes Gotteslob Nr 967,2 *Christus, das Licht der Welt, welch ein Grund zur Freude*

Wir machen uns wie Simeon und Hanna, Josef und Maria auf den Weg zum Licht. Gehen wir als Familie auf Jesus zu und stellen unser Licht in seine Nähe.

Alle stellen ihr Licht an einen der Wege, die zu Jesus hin führen.

Fürbitten

Wir spüren: Jesus, du bist das Licht der Welt. Du gehst nicht vorbei, wenn wir Sorgen haben. Wir beten für die, die Dein Licht brauchen:

Lass durch Dein Licht den Glauben in den Kindern wachsen und gib den Eltern die Kraft ihren Kindern leuchtende Beispiele des Glaubens zu sein.

Alle: Wir bitten dich erhöre uns

Lass Dein Licht in unseren Familien leuchten, damit wir die richtigen Worte füreinander finden und füreinander zum Licht werden.





Alle: Wir bitten dich erhöere uns

Lass Dein Licht allen Streit aus unseren Familien vertreiben und mach uns bereit zur Versöhnung, damit wir den ersten Schritt gehen können.

Alle: Wir bitten dich erhöere uns

Lass Dein Licht über alle leuchten, die einsam sind und schenke ihnen Begegnungen mit liebevollen und freundlichen Menschen.

Alle: Wir bitten dich erhöere uns

Lass durch Dein Licht Kranke wieder gesund werden. Schenke ihnen Heilung und gute Menschen an ihrer Seite.

Alle: Wir bitten dich erhöere uns

Jesus, du stehst an unserer Seite. Heute und alle Tage unseres Lebens, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Gerne könnt ihr auch eure eigene Bitte formulieren und sprechen.

Vater unser

Schlussgebet

Jesus, du bist das Licht auf unserem Lebensweg.

So wird unser Weg heller. Gib uns denn Mut und das Vertrauen, dein Licht weiter zu geben. Dann können auch wir anderen auf deren Weg Licht und Leuchte sein.

Darum bitten wir durch Jesus, unseren Bruder und Herrn. Amen

Segensbitte

Auch wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott uns trotz allen Höhen und Tiefen ganz nahe ist auf unserem Weg. Und noch mehr: Jesus traut uns zu, selbst Licht zu sein für andere.

Möge Gottes Segen mit dir sein,

Sein Licht deinen Weg hell machen und

Seine große Liebe dein Herz in schwierigen Zeiten wärmen und ihm die Kraft für den nächsten Schritt geben!

Amen.